



## David Jenner und Elisabeth Tuigunov

### Doppelsieger Jugend beim WiDaFe

#### Meisterschaften

DM S-Standard  
WM Senioren II Standard  
DM Formationen  
DP Jazz/Modern Dance  
TAF DM Discofox Kür  
und Formationen

#### Breitensport

Kombilehrgang  
Breitensport

#### Wir im TNW

Ausschreibung TNWJ  
NRW-Pokal Leverkusen  
Tanzen inklusiv  
Ehrungen  
Lehrgänge

#### Impressum

Tanzmituns ist das offizielle Organ  
des Landestanzsportverbandes  
Nordrhein-Westfalen.  
Herausgeber: Tanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen e.V. (www.tnw.de)  
Erscheinungsweise:  
zwölf Mal jährlich als Einlage des  
Tanzspiegel im Gebiet West.  
Pressesprecher: Volker Hey  
DTP: Daniel Reichling  
Alle weiteren Angaben  
im Tanzspiegel-Impressum.  
Titel-Foto: Renate Spantig

# TNW-Jugendvorstand sucht Ausrichter

## für die Kids & Teens Trophy 2020

Bereits zum vierten Mal jährt sich die „Kids & Teens Trophy“. Doch für 2020 strebt der TNW Jugendvorstand eine kleine Neuerung in diesem Bereich an. Ab dem neuen Jahr finden im Rahmen der Kids & Teens Trophy auch Synchro Duo Wettbewerbe in den Tänzen Samba, Cha-Cha-Cha und Rumba statt.

Mit insgesamt vier Terminen und der Abschlussveranstaltung beim „Winter Dance Festival (12./13.12.2020)“ bietet die „Kids & Teens Trophy“ jungen Nachwuchstänzern die Möglichkeit, Turnierluft zu schnuppern und erste Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Zugelassen sind Breitensportler, Breitensportpassinhaber sowie Inhaber einer Startkarte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und bisher noch KEIN Turnier in der D-Klasse getanzt haben. Für Mädchenpaare haben wir – nach Vorbild eines Turniers beim TC Seidenstadt Krefeld 2019 – die Synchro Duo Wettbewerbe mit aufgenommen.

Dabei tanzen Mädchenpaare ohne Kontakt synchron die gleichen Figuren neben- oder hintereinander. In der Kids & Teens Trophy sind Mädchenpaare willkommen!

Der TNW-Jugendvorstand freut sich immer auf neue Vereine, die gerne einen unserer vier Breitensportwettbewerbe ausrichten möchten. Folgende Termine stehen für die Ausrichtung des KITT zur Verfügung:

14.03.2020 oder 15.03.2020  
09.05.2020 oder 10.05.2020  
26.09.2020 oder 27.09.2020  
14.11.2020 oder 15.11.2020

Die Anmeldeformulare finden Sie unter: <https://tnw.de/schul-breitensport/anmeldung/>

Unterstützung und Infos erhalten interessierte Vereine von der Jugendbreitensportwartin Stephanie Gerber, Kontakt siehe rechts.

Die BSW-Anmeldung senden Sie bitte unterschrieben per E-Mail an die Geschäftsstelle ([geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)).

### Was sind die Aufgaben des ausrichtenden Vereins?

- Sie verfügen über einen Rechner/Laptop inkl. eines Turnierprogramms (am besten TopTurnier).
- Sie haben geschulte Vereinsmitglieder, die sich mit TopTurnier auskennen und die Pflege vor dem Turnier vornehmen.
- Sie haben einen geschulten Turnierleiter im Verein? Falls nicht, unterstützt der TNW-Jugendvorstand Sie gerne.
- Sie benötigen entsprechende Urkunden – Medaillen stellt Ihnen der TNW-Jugendvorstand.
- Ihre wichtigste Aufgabe: Sorgen Sie für ein entsprechendes Wertungsgerecht (mind. 3 WR).

Bei weiteren Fragen sprechen Sie mich gerne an:

Stephanie Gerber  
Mobil: 0173-2 555 686  
E-Mail: [stephanie.gerber@tnw.de](mailto:stephanie.gerber@tnw.de)

### Herausgeber

Tanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen e. V. (TNW)  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg

Telefon: 0203 7381-669 und -670  
Telefax: 0203 7381-668  
Internet: [www.tnw.de](http://www.tnw.de)  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

### TNW-Pressesprecher

Volker Hey  
Hasselbeckstraße 37  
40625 Düsseldorf  
Telefon: 0211 6025348  
Telefax: 0211 6025349  
Mobil: 0173 414 0316  
E-Mail: [volker.hey@tnw.de](mailto:volker.hey@tnw.de)

### Redakteure

Maja Frische  
E-Mail: [maja.frische@tnw.de](mailto:maja.frische@tnw.de)

Ronald Frowein  
E-Mail: [ronald.frowein@tnw.de](mailto:ronald.frowein@tnw.de)

Sabine Hey  
E-Mail: [sabine.hey@tnw.de](mailto:sabine.hey@tnw.de)

Rebecca Mathei  
E-Mail: [rebecca.mathei@tnw.de](mailto:rebecca.mathei@tnw.de)

Jana-Maria Ollig  
E-Mail: [jana-maria.ollig@tnw.de](mailto:jana-maria.ollig@tnw.de)

Renate Spantig  
E-Mail: [renate.spantig@tnw.de](mailto:renate.spantig@tnw.de)

Michael Steinborn  
E-Mail: [michael.steinborn@tnw.de](mailto:michael.steinborn@tnw.de)

### Fotografen

Katrin von Buttlar  
E-Mail: [katrin.vonbuttлар@tnw.de](mailto:katrin.vonbuttлар@tnw.de)

Georg Fleischer  
E-Mail: [georg.fleischer@tnw.de](mailto:georg.fleischer@tnw.de)

Peter Gábor

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

### TNW Webmaster

Andreas Picker  
E-Mail: [webmaster@tnw.de](mailto:webmaster@tnw.de)

### Jugendmedienwart

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

# Sechs TNW-Paare im Viertelfinale

## DM S-Standard in Berlin

*Sieben von neun qualifizierten TNW-Paaren nahmen an der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe S-Standard am 2. November im Berliner Sportzentrum Siemensstadt teil. Von 56 gestarteten Paaren erreichten immerhin sechs TNW-Paare die Runde der besten 24.*

Timofey Litke/Michelle Urich freuten sich bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft in der Hauptgruppe über den Einzug ins Viertelfinale. Die Deutschen Zehn-Tänzemeister Philip Andraus/Virginia Lesniak verpassten trotz einer stark verbesserten Leistung knapp den Einzug ins Semifinale und belegten den Anschlussplatz. Die frisch verheirateten Sankt Augustiner Tobias und Angi Solymosi erreichten erstmals das Semifinale und damit die Aufnahme in den Bundes B Kader. Daniel Müller/Anna Gommer präsentierten sich trotz der Probleme bei der Rückreise aus Moskau am Wochenende zuvor (Daniel wurde zunächst die Ausreise aus Russland verwehrt) in bestechender Form. Von vielen Fachleuten wurden sie in Finalnähe gesehen.

Einen „doppelten Erfolg“ verbuchte Familie Ionel für sich. Mit einer herausragenden Leistung sicherten sich die Deutschen Jugendmeister Egor Ionel/Rita Schumichin das Finale bei ihrer erst zweiten Hauptgruppenmeisterschaft. Egors Bruder Alexandru Ionel und seine neue Partnerin Patricija Belousova ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie weit oben auf dem Treppchen stehen würden. In der Endabrechnung wurden sie verdient neue deutsche Vizemeister der Hauptgruppe. Die beiden qualifizierten sich damit für die Weltmeisterschaft am 30. November in Vilnius/Litauen. Dort belegten sie Platz 29 unter 77 WM-Teilnehmern (Anm. d. Red.).

Ivo Münster

*„Familienbild mit Sportwart“:  
Egor Ionel/Rita Schumichin,  
Ivo Münster, Patricija  
Belousova/Alexandru Ionel.  
Foto: privat*



### DAS ERGEBNIS AUS TNW-SICHT

2. Alexandru Ionel/  
Patricija Belousova,  
Bielefelder TC Metropol
6. Egor Ionel/  
Rita Schumichin,  
Art of Dance, Köln
10. Daniel Müller/  
Anna Gommer,  
Bielefelder TC Metropol
10. Tobias und  
Angi Solymosi,  
TSK Sankt Augustin
14. Philip Andraus/  
Virginia Lesniak,  
Boston-Club Düsseldorf
19. Timofey Litke/  
Michelle Urich,  
Die Residenz Münster
46. Martin Neukamp/  
Lena Sabisch,  
TTC Rot-Gold Köln

# TNW goes Canada

## WM Senioren II Standard

*Am 5. Oktober wurde die Weltmeisterschaft der Senioren II Standard in Toronto/Kanada ausgetragen. Vier Paare aus dem TNW nahmen den langen Weg zur WM auf sich und nutzten den Austragungsort, um im Anschluss noch ein paar Tage Kanada-Urlaub anzuhängen.*



*Der CN Tower ist nicht nur Wahrzeichen von Toronto, sondern mit seinen 553 m Höhe auch einer der höchsten Fernsehtürme weltweit.*

*Alle Fotos: privat*



*Team TNW goes Canada: Michael Beckmann/Bettina Corneli, Andreas Manke/Tanja Wicke-Buschmann, Annette und Martin Beumer sowie Birte und Guido Schubert.*

Michael Beckmann/Bettina Corneli flogen über Reykjavik und trafen im Flugzeug auf Familie Faustmann, die sich kurzerhand zu fünf Personen und jeder Menge Gepäck einen Mietwagen zum Hotel teilten. Martin und Annette Beumer, Guido und Birte

Schubert sowie Andreas Manke/Tanja Wicke-Buschmann trafen sich ebenfalls im gleichen Flugzeug ab Amsterdam. Ein lustiger Auftakt zur Akklimatisierung.

Der Veranstaltungsort, den das kanadische Orga-Team um Larissa Kerbel gewählt hatte, war bestens geeignet, um der Weltmeisterschaft den entsprechenden Rahmen zu geben. Im Vorort Markham wurde eine große Sporthalle im PanAm-Center hergerichtet, so dass sportlich für die Paare ausreichend Platz zur Verfügung stand und gleichzeitig für die Zuschauer mit geschickter Beleuchtung und dekorativen Elementen an Decken und Wänden eine ballähnliche, einladende Turnierstätte entstand. Die Organisation der Veranstaltung wurde mit Mühe und Herzblut perfekt vorbereitet und durchgeführt. Bei aufkommenden Fragen

oder benötigten Hilfestellungen waren mehrere Personen neben Larissa Kerbel sofort bemüht, Abhilfe zu schaffen.

Viel Platz auf der Fläche, nebenan eine weitere große Halle, welche die Paare als Aufenthalt und zum Eintanzen nutzten, gute Musik, lockere Turnierleitung, die fast jeden Tanz mit „awesome“ oder „wonderful“ kommentierte, tolle Stimmung mit viel Publikum vom ersten Tanz an statt leerer Tische boten für alle Teilnehmer beste Bedingungen. Jedes Paar bekam beim Check-in eine Tasche mit einigen Give-aways, u. a. mit Karten für die VIP-Party im Anschluss an die WM. Dort gab es freies Essen und Trinken für alle Paare und Wertungsrichter. Salate, verschiedenes Obst, jede Menge Pizza, Softdrinks und auch Wein, mit dem wir auf die neuen Weltmeister Thorsten Zirm/Sonja Schwarz aus Darmstadt angestoßen haben.

79 Paare waren am Start; Kanada und Deutschland stellten mit je 22 Paaren zusammen mehr als die Hälfte der Teilnehmer. Nur ein Paar aus NRW, Michael Beckmann/Bettina Corneli, schaffte den direkten Sprung in die Abendveranstaltung, die unmittelbar nach der Eröffnungszeremonie stattfand. Mit dem geteilten 25. Platz waren die beiden sehr nahe am Viertelfinale.

Am nächsten Tag fanden noch weitere WDSF-Turniere statt. Während Beckmann/Corneli sich dem 29-jährigen Standardfeld stellten und das Turnier im Semifinale auf Platz elf beendeten, wechselten Martin und Annette Beumer in die Lateinsektion der Senioren II. Sie standen zum ersten Mal in einem WDSF-Finale und belegten den dritten Platz. Die beiden anderen Paare hatten sich für Sightseeing entschieden und machten sowohl Toronto als auch die Gegend um die Niagarafälle unsicher.

Alles in allem war die WM ein beeindruckender Event, der viele andere Weltmeisterschaften, an denen die Paare bisher teilgenommen haben, in den Schatten stellte. Danke Toronto, danke Dance Grand Prix Canada!

*Martin und Annette Beumer/  
Guido und Birte Schubert*



*Erstmals Treppchen im WDSF-Turnier: Martin und Annette Beumer.*

# Bereits vor der DM für die WM qualifiziert

## DM Formationen Standard und Latein

*Die Hansestadt Hamburg war nach 37 Jahren endlich wieder einmal Austragungsort der Deutschen Meisterschaften Formationen Standard und Latein, zu welcher der Blau-Weiss Buchholz als Gastgeber einlud. Rund 3.500 Zuschauer verfolgten mit Spannung die Meisterschaft. Der NDR übertrug das Finale live im Fernsehen.*

### Lateinformationen

Das Team des 1. TSV Velbert stand als Gewinner der vorangegangenen Bundesligasaison 2018/19 als erster Teilnehmer der kommenden Weltmeisterschaft bereits fest. Mit ihrer neuen Kür „No Limit“ vertanzte die Mannschaft die Teamgeschichte der vergangenen Jahre. Hierzu hatten die Trainer Musiktitel aus der Kinder- und Jugendzeit der Teammitglieder gewählt. Bereits in der Vorrunde tanzten die Velberter befreit auf und begeisterten die Zuschauer mit ihrer mit Höchstschwierigkeiten gespickten Choreographie. Die Mannschaft steigerte sich von Runde zu Runde. Im dem mit Spannung erwarteten Finale ging das Team von Astrid Kallrath und Miriam Perplies als letztes an den Start. Mit der denkbar knappen Differenz von nur 0,2 Punkten zum A-Team des GGC Bremen gewannen die Velberter erneut die Silbermedaille.

Das zweite Team aus Nordrhein-Westfalen, die Formationsgemeinschaft Tanzsportzentrum Aachen/ Boston-Club Düsseldorf, hatte sich ebenfalls viel vorgenommen. Nach dem Wiederaufstieg erreichte das Team um Trainer Torben Bölk 2018 den fünften Platz sowohl bei der Deutschen Meisterschaft als

auch in der Gesamtwertung der Bundesligasaison 2018/19. Mit großen Erwartungen waren sie daher nach Hamburg gereist. Mit dem Kürthema „Love Letters“ wollte die Mannschaft erneut angreifen. Jedoch verpasste sie das Semifinale und landete nach der Vorrunde auf Platz sieben. Jetzt wird das Team in der bevorstehenden Bundesligasaison alles daransetzen, den Klassenerhalt zu sichern.

### Standardformationen

Als Aufsteiger in die 1. Bundesliga der Standardformationen freute sich das Team

der TSA des TSV Bocholt riesig über die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Mit einer guten Leistung in der Vorrunde erreichte das Team die Zwischenrunde am Abend und freute sich über den sechsten Platz.

Neuer Deutscher Meister wurde zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte der TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen.

Volker Hey

*Das A-Team des TSV Velbert ist Deutscher Vizemeister der Lateinformationen. Foto: Thomas Estler*



### DM FORMATIONEN LATEIN

1. Grün-Gold-Club Bremen A (32,73)
2. TSV Velbert A (32,53)
3. Blau-Weiss Buchholz (29,75)
4. TSG Bremerhaven (29,70)

### Zwischenrunde

5. Gün-Gold-Club Bremen B (26,605)
6. TSG Backnang 1846 Tanzsport (26,258)

### Vorrunde

7. FG Tanzsportzentrum Aachen/Boston-Club Düsseldorf A (24,408)
8. TSC Walsrode A (23,525)

### DM FORMATIONEN STANDARD

1. TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen (33,150)
2. Braunschweiger TSC (32,658)
3. 1. TC Ludwigsburg (31,758)
4. TSC Rot-Gold Casino Nürnberg (29,741)

### Zwischenrunde

5. TSC Blau-Gold Nienburg (24,700)
6. TSA d. TSV Bocholt (24,592)

### Vorrunde

7. TC Bernau (21,884)
8. FG Hofheim/Friedberg/Gießen (20,567)

# Sieben Meistertitel

## Deutschlandpokal Jazz- und Modern Dance

*Der Deutschlandpokal bei Rhade (Dorsten) war ein vielversprechendes Spektakel der Tanzkunst. Ralf Willa und sein Team des SSV Rhade 1925 schafften eine gebührende Kulisse in der Petrinum-Sporthalle sowohl für die Aktiven als auch die Zuschauer.*



*Christian Weiß,  
Sieger Solo male Jugend.*

Im Hinblick auf die WM-Qualifizierungen, die im Rahmen des Turniers vergeben wurden, konnten sich die Darbietungen der TNW-Vertreter durchaus sehen lassen. Insbesondere Wuppertal hatte oftmals Grund zur Freude.

Das Pokalwochenende eröffneten die Solistinnen der Hauptgruppe. Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken) startete in dieser Saison zum ersten Mal in dieser Altersgruppe und sicherte sich nach mehreren perfekten Durchgängen souverän die Goldmedaille. Ähnlich erging es Marie Ebert, ebenfalls aus Dinslaken, in der Jugend. Ihre erstklassige Darbietung ließ das Wertungsgesicht Bestnoten zücken. Kira Kerkhoff (TSA d. Allgem. Sportverein Wuppertal) freute sich über Bronze.

Ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen stand Christian Weiß (1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987). In seiner Choreographie vertanzte er das wichtige Thema Mobbing, das besonders bei den Zuschauern Anklang fand. Auch Ben Anton Roos (Tanzschule Lepehne-Herbst) löste mit Rang drei

ein WM-Ticket. Ebenfalls als Vertreter der Tanzschule Lepehne-Herbst qualifizierte sich Mika Einmal für Polen. In Rhade wurde sein spektakuläres Solo in der Hauptgruppe mit Silber und viel Applaus bedacht.

Erfolgreich präsentierten sich ebenso die Small Groups der Hauptgruppe aus dem TNW: Arabesque (FG ASV Wuppertal/Tanzschule Lepehne-Herbst) setzte sich mit dem Bolero knapp gegen Saarlouis durch. Spektakuläre Mehrfachhebungen und herausragende Technik hatten jedoch alle Anwärter zu bieten. Eindeutiger war die offene Wertung der Jugend, bei der Wuppertal die Nase vorn hatte. Mit fünf Einsen platzierte sich der amtierenden Regionalmeister West Pirouette beim Deutschlandpokal sicher auf Platz eins. Sunshine (TSV Kastell Dinslaken) nahm die Urkunde für den dritten Rang entgegen und auch undone (TSA d. Allgem. Sportverein Wuppertal) auf Platz vier wurde zur WM nominiert.

*Lea Panknin, Siegerin Solo female Hauptgruppe. Fotos: Andreas Hofmann*



Das Duo Maya Modispacher/Lilian Mysliwczyk (TSA d. Allgem. Sportverein Wuppertal) tanzte sich mit akribischer Technik auf den Bronzerang der Jugend-Duos. Insgesamt gingen zehn Duos an den Start.

Eng wurde es am Ende des Turniermarathons auf dem Treppchen bei der Siegerehrung der Small Groups Hauptgruppe II. Mit drei von drei Startplätzen war es ein reines „West-Duell“. Jubeln durften demnach alle, vornean InTakt (TSA JMD d. TV 1905 Unterbach). Impression (TSC Recklinghausen) belegte Rang zwei vor Valle (Tanzschule Lepehne-Herbst). Unterbach und Recklinghausen qualifizierten sich für die WM.

Mit No limits hatte der Ausrichter SSV Rhade 1925 einen Startplatz im Wettbewerb um den Titel der Formation Hauptgruppe II. Zwar reichte es „nur“ für Silber, das Ticket zur WM wurde dennoch gelöst. Impression (TSC Recklinghausen) überzeigte auch als Formation und wurde dieses Mal mit Gold ausgezeichnet.

*Jana-Maria Ollig*

# Vom Pizzabäcker bis zum Filmhelden

## TAF DM Discofox Formation und Kür

*In der gut gefüllten Sporthalle in Oberhausen fanden die TAF Deutschen Meisterschaften Discofox in den Sektionen Formation und Kür statt. Bei dieser vom TAF zusammen mit der Tanzschule Mettler ausgerichteten Meisterschaft gingen zwei Formationen und 13 Paare an den Start.*

Da sich die Zuschauer und Schlachtenbummler bei den bereits am Nachmittag durchgeführten Regionalturnieren in Stimmung gebracht hatten, war die Atmosphäre von Beginn an sehr gut.

Nach dem Einmarsch der Formationen und der Kürpaare zeigten Dirk und Anke Mettler eine kleine Show. Die Deutschen Meisterschaften begannen mit der Vorrunde der Formationen. Die Flashlights aus Nettetal nahmen die Zuschauer mit in die „US Navy“ und zeigten ihre Klasse. Sie wurden eindeutig zum dritten Mal in Folge Deutsche Meister.

In der Vorrunde der Deutschen Meisterschaft Kür zeigten die Paare Küren zu den verschiedensten Themen. Vom Pizzabäcker bis zum Filmhelden war alles dabei. Sechs Paare qualifizierten sich direkt für das

*Die Bochumer Marcel Hugler/Nadine Schulze gewannen als Mary Poppins und Bert der Schornsteinfeger Bronze bei der TAF DM Discofox Kür.*



*Siegerehrung der TAF DM Discofox Kür. Fotos: Renate Spantig*

Finale. Die anderen sieben Paare tanzten das kleine Finale, aus dem heraus sich die beiden ersten Paare ebenfalls für das Finale qualifizierten.

In der Endrunde zeigten mehrere Paare eine zweite Kür. In den Küren sah man das ganze Spektrum des Discofox-Tanzens, gemischt mit Elementen aus dem Standard- und Lateinbereich sowie mit Modern Dance und Akrobatik. Mit von der Partie waren Mary Poppins, der Joker, Catwoman, Wolverine, die Incredibles und Nightmare on Elmstreet.

Die neun Wertungsrichter werteten nach TCI = Technik, Choreographie, Image. Bei den Küren und den Formationen kam das vierte Wertungskriterium Show, sprich Idee, Showeffekte, Einfallsreichtum und Showqualität dazu.

Startberechtigt waren alle Mitglieder einer TAF Institution, unabhängig von der Klasse, dem Alter und der Disziplin. So konnte ein B-Paar neben einem S-Paar tanzen, ein Hauptgruppenpaar neben einem Seniorenpaar.

Drei Paare aus dem TNW starteten in die Meisterschaft und zwei qualifizierten sich direkt für das Finale. Sabrina Maier/Ralf Schwitalla aus Brühl erreichten den sechsten Platz. Nadine Schulze/Marc Hugler aus Bochum tanzten mit Mary Poppins auf das Treppchen und erreichten den Bronzeplatz. Deutsche Meister wurden Maïke Sage/Stephan Guttenberger aus Hannover.

*Renate Spantig*

### DM DISCOFOX KÜR

1. *Stephan Guttenberger/  
Maïke Sage,  
Happy Hours Hannover*
2. *Werner und  
Michèle Strasser,  
TS Harry Hagen,  
Bietigheim-Bissingen*
3. *Marcel Hugler/  
Nadine Schulze,  
VfL Bochum TSA*
4. *Tim La Civita/  
Steffi Beier,  
Happy Hours Hannover*
5. *Marc Kröll/  
Gina Johannsen,  
Discofox Deluxe,  
Wildeshausen*
6. *Ralf Schwitalla/  
Sabrina Maier,  
TSC Brühl im BTV 1879*
7. *Jacob Schünig/  
Yinglag Padpronpradit,  
Mein Tanzstudio, Hamburg*
8. *Uwe Baumann/  
Anja Ludwiczak,  
Discofox DaDam Club  
Heilbronn*

### DM DISCOFOX FORMATIONEN

1. *Flashlights,  
Tanzschule Happy Dance,  
Nettetal*
2. *The Effect,  
Joschko-Tanzen,  
Rödinghausen*

# Die letzten zehn wurden in

## NRW-POKAL

### Senioren II D

1. *Bodo Rösel/  
Eva Hadamitzky,  
TC Royal Oberhausen*

2. *Daniel Maat/  
Corrina Sells, TSC  
Rot-Silber Ruppichteroth*

3. *Christian und  
Micaela Schmalisch,  
TSA Der Ring Rheine  
d. RHTC 1901*

### Senioren II C

1. *Jörg Hilsebecher/  
Julia Hirche,  
TTC Oldenburg*

2. *Stefan Eiffler/  
Stefanie Richter,  
TSC Olsberg*

3. *Dr. Bernd und  
Dr. Magdalena Krakamp,  
TSC Excelsior Köln*

### Senioren II B

1. *Dirk und  
Anke Walther,  
Grün-Gold-Casino Wuppertal*

2. *Christoph und  
Andrea Uhländer,  
TC Royal Oberhausen*

2. *Jörg Ziegenmeyer/  
Sonja Hinkes,  
TC Royal Oberhausen*

### Senioren II A

1. *Arndt Frederik und  
Magdalena Tillmann,  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*

2. *Andreas Trossen/  
Susanne Rothe,  
TSG Leverkusen*

3. *Rainer und  
Gitta Koning,  
TSG Nordhorn*

### Senioren III D

1. *Dr. Burkhard Waschke/  
Dr. Inga Thate-Waschke,  
TSG Leverkusen*

2. *Horst und  
Dagmar Geißler,  
TSV Rösrath*

3. *Harald und  
Jasmin Hüyng-Bird,  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*

## NRW-Pokal Senioren II und III D- bis A-Standard

**Nach den Turnierwochenenden in Mönchengladbach und Münster/Werne fand das Abschlusswochenende der Gruppe D (Senioren II, III und IV Standard) bei der TSG Leverkusens statt.**

Über Pokale und Urkunden freuten sich die gelisteten Paare. In der Senioren II B-Klasse durften sich wegen Punktegleichheit zwei Paare über den zweiten Platz freuen – noch dazu vom selben Verein.

*Renate Spantig*



**Senioren II B-Sieger: Dirk und Anke Walther.**



**Senioren II A-Sieger: Arndt Frederik und Magdalena Tillmann.**

Alle Fotos:  
Renate Spantig

**Geteilter zweiter Platz beim NRW-Pokal der Senioren II B-Standard.**

**Senioren III D-Sieger: Dr. Burkhard Waschke/Dr. Inga Thate-Waschke.**

**Senioren III C-Sieger: Paul Ladinski/Doris Bükler.**



# NRW-Pokale des Jahres Leverkusen vergeben

sowie Senioren IV B- und A-Standard



Senioren III B-Sieger: Matthias Wille/  
Antje Piechorowski.



Senioren III A-Sieger: Jürgen Sasse/  
Helga Kirchhof.



Senioren IV B-Sieger: Karl-Wilhelm  
und Sabine Schäfer.

Senioren IV A-Sieger: Peter Klaas/  
Annegret Harbig.



## NRW-POKAL

### Senioren III C

1. Paul Ladinski/  
Doris Bükler,  
TSC Castell Lippstadt
2. Erhard Drechsler/  
Ulrike Harloff,  
TSC Ems-Casino  
Blau-Gold Greven
3. Stephan Lindermann/  
Sabine Materne,  
Boston-Club Düsseldorf

### Senioren III B

1. Matthias Wille/  
Antje Piechorowski,  
TC Royal Oberhausen
2. Christoph Buchholz/  
Ellen Neuschl,  
TGC Rot-Weiß Porz
3. Frank Reinicke/  
Sabine Hubert,  
casino blau-gelb essen

### Senioren III A

1. Jürgen Sasse/  
Helga Kirchhof,  
TSC Ems-Casino  
Blau-Gold Greven
2. Thomas und  
Almut Ruhnau,  
TSK Sankt Augustin
3. Rainer Stampfuß/  
Carola Käding,  
TSG Leverkusen

### Senioren IV B

1. Karl-Wilhelm und  
Sabine Schäfer,  
TTC Rot-Gold Köln
2. Lutz und  
Ingrid Böhl,  
Tanz-Centrum Coesfeld
3. Dr. Herbert und  
Gisela Lottner,  
TSG Blau-Gold Siegen

### Senioren IV A

1. Peter Klaas/  
Annegret Harbig,  
TSC Ems-Casino  
Blau-Gold Greven
2. Alfons und  
Elisabeth Hünteler,  
Tanz-Centrum Coesfeld
3. Klaus-Ulrich Platzer/  
Jutta Bous,  
TSC Rhein-Lahn-Royal,  
Lahnstein

immer die Neuesten Modelle am Lager

**E.V. - A.S.**  
Tanzschuh

Theaterstr. 83  
52062 Aachen  
Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32  
Int. www.evastanzschuh.de  
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-  
Ballettmoden**

*Werner Kern*  
exclusiv im Raum Aachen

# Viel getanzt und viel gelernt

## BSW-Kombilehrgang in Recklinghausen



Eddi Broschat.

**Mit 186 Teilnehmern war der Breitensportkombi bei der VTG Grün-Gold Recklinghausen wieder gut besucht. Neben Standard und Latein standen dieses Mal auch Discofox, Tango Argentino, Linedance, Tanzen mit Kindern sowie Schottische Tänze und Breaking auf dem Lehrgangswochenplan.**

**Eddi Broschat** war an beiden Tagen für den Lateinbereich zuständig. Sie startete mit Salsa Shines und einer Rueda in das Lehrgangswochenende. In den insgesamt 14 Lectures stellte sie unter anderem bei Salsa meets Latin einige Elemente vor, die aus der Salsa in den verschiedenen Lateintänzen eingebaut werden können, wie z. B. Formen der Caresse oder Carioca Runs. Im Paso doble gab es eine breitensporttaugliche Folge bis zum ersten Höhepunkt. Besonders interessant waren die Cross-over-Variationen: Man nimmt eine Figurenidee und vertanzt sie in den unterschiedlichen Tänzen, was zu einem schnellen Erfolgserlebnis der Paare führt. Gruppen- und Partytänze dürfen im Breitensportbereich nicht fehlen.

**Oliver Kästle**s Themen waren Quickstep und Slowfox. Er zeigte anschaulich, wie einfach man Erfahrung im Langsamen Walzer auf den Slowfox übertragen kann.

**Ilona und Guido Gelhaar** nahmen die Teilnehmer mit auf eine Reise nach Schottland und gewährten Einblick in einige schottische Tänze, die trotz der teilweise ungewohnten Rhythmik sofort eifrig erlernt wurden. **Dirk und Anke Mettler** lehrten im Discofox und Tango Argentino neue Figurenverbindungen.

Kindertanzen – einfach aufbereitet! So müsste man die zwei Tage Schulungen auf dem Breitensportkombi bezeichnen. Mit einfachen Ideen zeigte **Torsten Schröder** auf, wie einfach es ist, mit wenig choreographischem Material einen guten Unterrichtsaufbau hinzubekommen.

Neben der Thematik „Unterrichtsaufbau“ stand auch das Thema „Musikauswahl“ auf dem Stundenplan. Die Vielfalt an Interpreten hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. So sind es nicht mehr nur die Klassiker Volker Rosin oder Rolf Zuckowski, sondern mittlerweile auch Interpreten wie Herr H, Tom Lehel und Nilsen, die mit vorzeigbarer und moderner Kindermusik aufwarten.

Damit es nicht zu langweilig wurde, gab es am Sonntag außerdem einen Einblick in das Thema „Koordinationsspiele für Kinder“. Hierbei zog Torsten Schröder die Register seiner Ausbildungen als Life-Kinetik- und Koordinationstrainer und zeigte einfache Möglichkeiten, die Koordination und Motorik mit einfachen Spielen, die in den Unterrichtsablauf integrierbar sind, langfristig zu verbessern.

**Oliver Rehder** behandelte im Langsamen Walzer, Tango, Slowfox und Quickstep Rotationen und außenseitliche Positionen in seinen Lectures. **Klaus Irlenbusch** zeigte an mehreren Tänzen, dass Linedance nicht nur Tanzen zu Country- und Westernmusik ist, sondern zu vielen Musikstücken

getanzt werden kann. Man tanzt als Gruppe in der Reihe, daher der Name. Linedance ist ohne Altersbeschränkung und ohne festen Partner möglich.

**Maren Schumacher** gab einen Einblick in die Neuro Athletik, die der Leistungsverbesserung und der Verletzungsprävention durch best- und schnellstmögliche visuelle Datenverarbeitung dient.

**Christofer Wodzikowski** präsentierte Breaking. Diesen Tanzstil durften die Teilnehmer ausprobieren. Interessant ist dabei, dass die Vollversammlung des Internationalen Olympischen Komitees (IOK) für die Aufnahme von Breakdance ins Programm der Olympischen Spiele 2024 in Paris gestimmt hat.

**Horst Westermann** informierte über die neuesten Änderungen bei den DTSA-Abnahmen, insbesondere dass der DTV ab 2020 die Rechnungen mit 7 % MwSt. versehen muss.

Es war wieder ein „runder“ Kombilehrgang Breitensport, bei dem für jeden etwas dabei war.

Renate Spantig



Oliver Rehder.



Maren Schumacher.



Christofer Wodzikowski.

**Viel Neues zum Ausprobieren: Breitensport-Kombilehrgang in Recklinghausen. Alle Fotos: Renate Spantig**



# Alle tanzen mit – barrierefrei und grenzenlos

## „Euregio tanzt inklusiv“ in Münster

Bereits zum fünften Mal organisierte der Tanzsportverein Die Residenz Münster als Ausrichter und Gastgeber die Veranstaltung „Euregio tanzt inklusiv“ in Zusammenarbeit mit dem Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, Stichting Rolstoeldansen Nederland und TanzenInklusiv. Rund 50 Paare mit und ohne Handicap aus den Niederlanden und Deutschland waren der Einladung nach Münster gefolgt.

Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt begrüßte als Schirmherr die Teilnehmer und Gäste. Danach sorgten die Schautänze der sechs Mannschaften des Dance-Contests für Paare mit mentalen Handicaps sofort für eine fröhliche Stimmung im voll besetzten Saal. Dieser Wettbewerb war ein Pilotprojekt: Die Mannschaften zeigten zunächst einen Gruppentanz und danach paarweise einen Wahl Tanz. Beide Ergebnisse flossen in die Mannschaftswertung ein.

Die Gruppen und Paare starteten in zehn verschiedenen Wettbewerben: dem Dance-Contest für Mannschaften mit mentalen Handicaps, den Rollstuhltanz-Wettbewerben und -turnieren vom Breitensport bis zur High Class in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen, dem Breitensportwettbewerb für Tanzpaare ohne Handicap, dem inklusiven Cha-Cha-Cha-Cup und dem inklusiven Euregio-Team-Match. Den grenzübergreifenden Charakter der



*Rollipaare High Class. Foto: Christian Brinkmann*

Euregio-Veranstaltung unterstrich der Vorsitzende des Sportausschusses der Stadt Münster, Andreas Nicklas, mit einem deutsch-niederländischen Grußwort.

Die Rollstuhltanzpaare der Kombi- (ein Rollstuhltänzer mit einem „Fußgänger“) und Duo-Klasse (zwei Rollstuhltänzer) verzauberten die Zuschauer mit fließend-eleganter Bewegung in den Standardtänzen und exakter Rhythmik mit blitzschnellen Drehungen in den lateinamerikanischen Tänzen. Nicht minder schwungvoll präsentierten die Breitensportpaare ihre Tänze.

Beim inklusiven Cha-Cha-Cha-Cup gab es drei Cupsieger: ein Rollstuhltanzpaar, ein Tanzpaar mit mentalem Handicap und ein Tanzpaar ohne Handicap. Höhepunkt war das inklusive Team-Match über Zehn Tänze, bei dem Rollstuhltanzpaare, Paare mit mentalen Handicaps und Paare ohne Handicap gemischte Mannschaften bildeten. Die Teams tanzten barrierefrei, die Stimmung war grenzenlos und so wurde der Sieg für das Team „Grün“ fast zur Nebensache.

zg

*Gruppenbild aller Teilnehmer bei den Euregio-Wettbewerben.  
Foto: Alena Ostholt*





Jubilarin Waltrud Forker, umringt von Patric Paaß und Silvia Soencksen.  
Foto: privat

## 30. DTSA- Abnahme in Gold

Seit 35 Jahren ist **Waltrud Forker** Mitglied und aktive Tänzerin im TGC Rot-Weiß Porz. TGC-Vorsitzender Patric Paaß nutzte die ehrenvolle Aufgabe, mit Waltrud Forker vorzutanzten, um ihr bei der DTSA-Abnahme ein glanzvolles Jubiläum zu ermöglichen. Bereits zum 30. Mal erwarb die bereits 80-jährige Waltrud das DTSA (Deutsches Tanzsportabzeichen) in Gold.

„Waltrud zeigt sehr eindrucksvoll, wie positiv sich das Tanzen auf die körperliche und geistige Fitness bis ins hohe Alter auswirkt. Ich kann ihr nur gratulieren und ihr weiterhin viel Spaß und Freude bei der Ausübung ihres Hobbys Tanzen wünschen“, so Silvia Soencksen, die als DTSA-Abnehmerin im Einsatz war.

red

## Ehrungen

Für über 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Vereinsvorstand wurde **Rouven Grassel** mit der silbernen Ehrennadel des Tanzsportverbands Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Er war zunächst viele Jahre im Vorstand des TSK Sankt Augustin, bevor er sich nach seinem Umzug im TTC Oberhausen engagierte.

Unlängst erhielt **Claudia Laser-Hartel** die silberne Ehrennadel des Deutschen Tanzsportverbands. Sie ist nicht nur für den Bereich Lehre im Jazz- und Modern Dance landes- wie bundesweit sehr engagiert unterwegs, sondern unterrichtet auch selbst und bildet aus.

Mit der Mannschaftsnadel in Bronze wurden fünf Tänzerinnen der JMD Formation Impression vom Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

**Carina Eisner, Michaela Issehorst, Jennifer Kock, Marina Wagner** und **Sonja Wehling** gingen als JMD Small Group in der Hauptgruppe II an den Start und wurden Europameister.

## Erfolge

„Sie haben beide gut getanzt“, übermittelte Bundesjugendtrainer Standard Sven Traut aus Timisoara. **Egor Ionel/Rita Schumichin** tanzten sich auf der Weltmeisterschaft der Jugend Standard unter 71 Teilnehmern im westlichen Rumänien in ihrem zweiten Jugendjahr bis auf Platz 20 vor. Für **David Jenner/Elisabeth Tuigunov** war es die erste WM-Teilnahme in der Jugend. Die Münsteraner belegten in der zweiten Runde Platz 32.

Quelle: DTV

## Lehrgänge im TNW 2020

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Zielgruppe	Adresse
19.01.20	09:30-19:15 Uhr	<b>Kombilehrgang Latein</b>	Trainer C/B LSp	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß,
20.01.20	09:30-16:15 Uhr	Lehrgangsnr.: 01/20	Wertungsrichter C/A/S Aktive (ab B-Klasse)	Altenbergstraße 101 40235 Düsseldorf
<b>Referenten: Horst Beer, Timo Kulczak, Sergiu Luca, Susanne Stukan, Miriam Zwijzen, Jens Grundei</b> Kosten: 65,00 € Lizenzinhaber 55,00 € Aktive (TSTV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 15,00 €)				
15.02.20	10:00-17:00 Uhr	<b>Lizenzwerb Trainer B Latein</b>	Trainer C Latein LSp	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
16.02.20	10:00-17:00 Uhr	Lehrgangsnr.: 11/20		Altenbergstraße 101
14.03.20	10:00-17:00 Uhr	Fachliche Ausbildung zum Trainer B Latein		40235 Düsseldorf
15.03.20	10:00-17:00 Uhr			
18.04.20	10:00-17:00 Uhr	<b>Referent: Oliver Kästle</b>		
19.04.20	10:00-17:00 Uhr	Kosten: 500,00 € inkl. Prüfungsgebühr		
16.05.20	10:00-17:00 Uhr	(zzgl. 40,00 € bei Nachprüfung)		
17.05.20	10:00-17:00 Uhr			
Prüfung am 20.06.20 10:00-17:00 Uhr				
08.02.20	10:00-17:00 Uhr	<b>Lizenzwerb Trainer B Standard</b>	Trainer C Standard LSp	TSC Brühl im BTW 1879
09.02.20	10:00-17:00 Uhr	Lehrgangsnr.: 12/20		Bonnstraße 200b
29.02.20	10:00-17:00 Uhr	Fachliche Ausbildung zum Trainer B Latein		50321 Brühl
01.03.20	10:00-17:00 Uhr			
25.04.20	10:00-17:00 Uhr	<b>Referentin: Christa Fenn</b>		
26.04.20	10:00-17:00 Uhr	Kosten: 500,00 € inkl. Prüfungsgebühr		
31.05.20	10:00-17:00 Uhr	(zzgl. 40,00 € bei Nachprüfung)		
01.06.20	10:00-17:00 Uhr			
Prüfung am 20.06.20 10:00-17:00 Uhr im TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß (s. o.)				
25.04.20	10:00-17:30 Uhr	<b>Breitensportmodul Kindertanz</b>	Trainer C Breitensport	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
26.04.20	10:00-17:30 Uhr	Grundschulalter Lehrgangsnr. 14/20	Kindertrainer, Interessierte	Altenbergstr. 101, 40235 D.
23.05.20	10:00-17:30 Uhr	<b>Referent: Kai Dombrowski</b>		TSC Mondial Köln
24.05.20	10:00-17:30 Uhr	Kosten: 230,00 € inkl. Prüfungsgebühr		Georg-Elser-Str. 1, 51147 K.

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: (0203) 73 81 649, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de